



Ahlerstedter Gemeindebrief

Dez 2015 - Jan 2016



Gott spricht:

Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Andacht zur Jahreslosung 2016

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“
(Jesaja 66, 13)

Ich war zu schnell gelaufen, war heftig gestürzt und hatte mir kräftig das Knie aufgeschlagen. Meine Mutter nahm mich auf den Schoß und tröstete mich. Ein Urbild des Trostes für mich.

Was geschieht hier? Das Knie ist nicht besser, es blutet und muss verbunden werden. Und doch ist beinahe alles gut durch den mütterlichen Trost.

Ist das Vertröstung - die berückichtigte? Sind Tröstungen „wohlfeile Arzneien“? Hat Friedrich Dürrenmatt recht: „Wenn ich Trost gebe, lüge ich; dann beruhige ich, und das ist falsch“?

Aber was sollte falsch sein, ein weinendes Kind zu trösten oder Trauernden beizustehen? Wichtig ist, dass jemand da ist in der Not. So wird die innere Verletzung gelindert, gestillt, geheilt vielleicht gar. Und so entsteht Kraft, den äußeren Wunden Stand zu halten.

Gewiss, es gibt billigen Trost. „Alles wird gut“, „Ist doch nicht so schlimm“, „Reiß dich zusammen.“ Sätze, die so gesagt werden, manchmal aus Hilflosigkeit. Gut gemeint, aber sie helfen nicht.

Und doch: Ohne Trost kann keiner den Nöten und Herausforderungen des Lebens standhalten.

Der Trost der Mutter ist wahr. Und der Trost Gottes auch. Durch ihn bekommen Menschen neue Kraft.

Der Gott der Bibel ist „ein Gott des Trostes“, wie Paulus in Römer 15, 5 sagt. Das wird am intensivsten sichtbar, wenn Jesus Christus unser aller Traurigkeit und Trostlosigkeit selbst erleidet – und sie überwindet. So gilt: Es gibt keine Traurigkeit, in der Gott nicht an unserer Seite ist. Für Christenmenschen der tiefste Grund allen Trostes.

Es ist bemerkenswert: Die Bibel gebraucht für diesen Trost Gottes weibliche Bilder: *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Gewiss ein Bild. Gott ist nicht Mann und nicht Frau. Aber wir Menschen brauchen Bilder, denn wir sind sinnliche Wesen. Unser Herz empfindet, denkt und träumt in Bildern.

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. - Für Israel war dieses Bild ein starkes Hoffnungsbild. Es hatte eine Katastrophe erlebt: Feindliche Eroberung, Vertreibung und Exil: „An den Wassern Babylons saßen wir und weinten“, heißt es über diese bedrückende Zeit im Psalm 137.

In diese Situation der Tränen hinein spricht Jesaja ihnen zu:



*Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.*

Wahrer Trost nimmt das Leid ernst. Er kann es damit nicht aufheben. Der Trost nimmt das Leiden nicht fort. Aber Trost kann dem Leiden das Lähmende nehmen, das Zerstörerische. Damit kann er Kraft geben, das Unabwendbare zu tragen. Und die Freiheit, das Veränderbare anzupacken.

Der Trost Gottes, der uns tröstet wie eine Mutter, ist nicht Beschwichtigung, sondern Stärkung und Ermutigung.

Solch heilsamen Trost, der befreit und trägt, wünsche ich Ihnen am Beginn des neuen Jahres 2016!
Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Hans Christian Brandy

Hans Christian Brandy,
Landessuperintendent
für den Sprengel Stade

Jahresbegrüßungsfest

Herzliche Einladung an alle, die Zeit und Interesse haben, zu unserem



Jahresbegrüßungsfest
am 26. Januar 2016 um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus



Wir haben Frau Marianne Paul aus Bliedersdorf eingeladen. Sie wird aus ihrem sehr bewegten Leben erzählen, u. a. von einem Aufenthalt im Krankenhaus der Missionsstation in Togo/Afrika. Dort hat sie ihren Mann, der Arzt war, bei seiner Arbeit unterstützt. Wir sind sehr gespannt auf ihren Vortrag.



Wie immer beginnen wir mit einer Kaffeetafel, und wir haben auch ein kleines „Drumherumprogramm“ vorbereitet.

Wir freuen uns ganz besonders über die Teilnahme der Frauen, die nicht zu unseren Frühstückergruppen gehören. Hier bitten wir um Anmeldung bei:

Elli Heins, Tel. 528 oder
Ulla Schreiber, Tel. 673.



Gottesdienste

Gottesdienste im Dezember:




- 06. Dezember: 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Lasst uns froh und munter sein - Was wir vom Nikolaus lernen“ mit unseren Kitas, Eltern, Kindern... (Detlef Beneke)
- 13. Dezember: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)** zum Jahr der Kirche: „Hier werden wir befreit – unser Kreuz“ (Elke Meyer und Detlef Beneke)
- 20. Dezember: 10.00 Uhr Gottesdienst gemeinsam** mit der Kirchengem. Bargstedt in Ahlerstedt mit den Kirchenchören Bargstedt u. Ahlerstedt (Wilhelm Röhrs)
- 22. Dezember: 09.45 Uhr Schulgottesdienst I Auetal**
11.30 Uhr Schulgottesdienst II Auetal (Andrea März)
- 24. Dezember: 14.30 Uhr Familiengottesdienst** (Andrea März)
Heiligabend
- 15.30 Uhr Christvesper I** (Parken bitte bei Müllers) mit dem Kinderchor und dem Posaunenchor (Detlef Beneke)
- 17.00 Uhr Christvesper II** mit dem Posaunen- und Kirchenchor (Detlef Beneke)
- 23.00 Uhr Christmette** (Andrea März)
- 25. Dezember: 10.00 Uhr Festgottesdienst** mit dem Posaunenchor (Detlef Beneke)
1. Weihnachtstag
- 26. Dezember: 10.00 Uhr Festgottesdienst** (Willi Kalmbach)
2. Weihnachtstag



Der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag hat mir sehr **viel gegeben**... Es sind die Menschen, die etwas so oder so machen, aber letztlich ist es Gott, der unser Herz berührt. Bei Gott danke ich auf. Er ermutigt mich und ermahnt mich.

Gottesdienste

- 27. Dezember: 10.00 Uhr Gottesdienst gemeinsam**
mit der Kirchengem. Bargstedt in Bargstedt
(Amelie Lißner)
- 15.00 Uhr Familiengottesdienst**
mit Tauferinnerung (1 Jahr) 
(Detlef Beneke)

- 31. Dezember: 17.00 Uhr Abendgottesdienst**
Silvester
zum Jahresschluss mit dem Posaunenchor
(Detlef Beneke)

Gottesdienste im Januar:

- 01. Januar: 17.00 Uhr Abendgottesdienst**
Neujahr
zum neuen Jahr
(Detlef Beneke) 
- 03. Januar: 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Die Verträge sind gemacht -
Du darfst frei sein!“
(Detlef Beneke) 
- 10. Januar: 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Elli Heins)
- 16. Januar: 18.00 Uhr Konfi-Gottesdienst**
(Andrea März)
- 17. Januar: 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen**
(Detlef Beneke) 
- 24. Januar: 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Matthias Mittlmejer und Detlef Beneke)
- 19.00 Uhr Crossover**
(Andrea März)
- 31. Januar: 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Christa Wittkowski-Stienen)

Was ich an meiner Kirche gut finde? - Dass die Kirchenvorsteher am Ewigkeitssonntag Andachten auf den Friedhöfen machen. Toll, dass die sich da so reinarbeiten! Und Hoffnung verbreiten! - Danke!

Mir gefällt der Posaunenchor! Weil das so eine tolle Truppe ist!

„Du darfst!“

Du sollst (nicht)...!

So kennen wir die Gebote: „Du sollst nicht... andere Götter haben... Gottes Namen missbrauchen ... Du soll den Feiertag heiligen... Du sollst Vater und Mutter ehren... Du sollst nicht töten... ehebrechen... stehlen... lügen... begehren.... -

Man kann die Gebote auch anders übersetzen:

Du darfst!

„Wenn du dich von Gott befreien lässt, dann musst du nicht mehr gefangen sein...“ - „Wenn Gott dein Glück ist, wirst du keine anderen Götter mehr nötig haben!“ - „Wenn er dich reich beschenkt, wirst du nicht mehr morgen, lügen, stehlen, neidisch sein...“ - „Wenn Gott dir deinen unendlichen Wert gezeigt hat, hast du nicht mehr nötig, um deinen Wert zu kämpfen!“ - Du darfst vertrauen! Du darfst Pause machen! Du darfst zufrieden sein mit dem, was du hast! Du darfst lieben! Du darfst...!“-

Jahr der Gebote?

2014 war unser „Jahr des Abendmahls“. 2015 war unser „Jahr der Kirche! - Wird 2016 das „Jahr der Gebote“?

Jedes Jahr Großveranstaltungen, Konzerte, Themenabende unter einem Motto, das schaffen wir wohl nicht. Aber: Hinter den Halbzeit-Themen 2016 verbergen sich die 10 Gebote. Bewusst mal anders formuliert.



2016

- 3. Jan** „Die Verträge sind gemacht“ - Du darfst frei sein!
Mit Flüchtlingen?
- 7. Febr** „Champions League“ - Du darfst bei mir sein! (1. Gebot)
Mit Gustav Viebrock
- 6. März** „Stopp“
Du darfst chillen! (3. Gebot)
Mit Konfi-Familien
- 3. April** „Echt“ - Du darfst authent. sein! (2. Gebot)
- 1. Mai** „Family Day“ - Du darfst Familie genießen (4.)
Mit Familien, Mittagessen, Spiele
- 5. Juni** „Marmor, Stein und Eisen...“
Du darfst lieben! (6. Gebot)
Mit Silbernen Konfis
- 3. Juli** *Halbzeit-Sommerpause*
- 7. Aug** „Lass sie reden ...“
Du darfst ehrlich sein (8. Gebot)
- 4. Sept** „Es ist alles nur geklaut...“
Du darfst dankbar sein (7. Gebot)
Mit Konfi-Familien
- 2. Okt** „Lieblingsmensch“
Du darfst zufrieden sein (9.+10.)
- 6. Nov** „Wir sind geboren um zu ...“
Du darfst leben! (5. Gebot)
Mit Ärzten, Apothekern,...
- 4. Dez** „Mutter Teresa“
Ein Vorbild

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Dezember:

- 01. Dezember:** **15.00 Uhr** **Adventsfeier im Schützenhof**
mit Blockflöten und Gitarre
- 19.30 Uhr** **Adventsfeier im Schützenhof**
mit dem Posaunenchor
beide Feiern mit Manfred Thoden
- 08. Dezember:** **19.30 Uhr** **Kirchenvorstandssitzung**
- 09. Dezember:** **Nachm.** **Konfirmanden-Weihnachtsfeier**
mit „Radieschenfieber“
- 13. Dezember:** **18.00 Uhr** **Adventsmusik in der Kirche**
mit dem Posaunen- und Kirchenchor
Blockflöten und Streicherensemble
- 15. Dezember:** **20.00 Uhr** **Jonagesprächskreis**

Veranstaltungen im Januar:

- 11. Januar:** **14.30 Uhr** **Seniorenachmittag**
mit Detlef Beneke
- 12. Januar:** **20.00 Uhr** **Jonagesprächskreis**
- 26. Januar:** **14.00 Uhr** **Jahresbegrüßungsfest**
mit Frau Marianne Paul
- 20.00 Uhr** **Jonagesprächskreis**
- 27. Januar:** **19.30 Uhr** **Frauenabend**

Hinweise:

- 14. Februar:** **10.00 Uhr** **Mitarbeiter-Dank- und Segens-GD**
 ? ? Uhr „Ein Tag für uns“
für Ehepaare, in Harsefeld
- 20. Februar:** **09-16.00h** **Missionsgemeindetag Ahlerstedt**
- 21. Februar:** **10.00 Uhr** **GD zum Missionsgemeindetag**
10 Jahre Waisenkinderrhilfe!
- 28. Februar:** **10.00 Uhr** **Familien GD Kinnerhus**
- 06. März:** **14.30 Uhr** **Einführung P. Hellmich Bargstedt**
 15.00 Uhr **Mensch--ärgere-dich-nicht-Turnier**
- 13. März:** **10.00 Uhr** **Tag der Partnerschaften**
in Ahlerstedt! - mit vielen Gästen!
Gimbi, Lettland, Südafrika...

Regenbogen-Kindergarten (KiTa Ahlerstedt)

Ein neues Gesicht im Regenbogen-Kindergarten!



Mein Name ist Alexa Behrens, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Heeslingen. Zu meiner Familie gehören mein Mann, meine 3 Kinder, Mambo, der Golden Retriever, sowie Lotte und Frieda, die deutschen Riesen.

Seit 1997 bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und im Jahr 2013 habe ich eine Langzeitfortbildung im Bereich Krippenpädagogik erfolgreich abgeschlossen.

Nun bin ich seit dem 01. Oktober

2015 im Regenbogenkindergarten Ahlerstedt bei den Küken tätig und ich kann jetzt schon sagen, dass es mir riesig Spaß macht wieder in der Krippe zu arbeiten.



Kinder dieser Welt

In der Hasengruppe des Regenbogenkindergartens haben wir vor einigen Wochen mit einem Projekt zum Thema „**Kinder dieser Welt**“ begonnen.

Wir möchten die Kinder neugierig machen auf andere Länder und Kulturen, ihnen die Augen und Herzen öffnen für Menschen, die anders aussehen und anders leben. - Im Hinblick auf die aktuelle Flüchtlingssituation möchten wir unseren Teil dazu beitragen, eine „Willkommenskultur“ bei den Kindern zu fördern.

Wir „reisen“ mit den Kindern in verschiedene Länder, erfahren, wie Kinder dort leben, was sie spielen und singen, was es dort zu Essen gibt und vieles mehr.

Die Kinder sind sehr motiviert, haben schon Kinderlieder in verschiedenen Sprachen gelernt und wissen

z.B. dass „Salut“ das französische Wort für „Hallo“ und „Kalimera“ griechisch ist und „Guten Tag“ bedeutet.

Es ist schön zu sehen, wie offen und neugierig die Kinder darauf reagieren und wir sind gespannt, wohin uns die Reise in nächster Zeit noch führen wird!

Iris Behrends



Regenbogen-Kindergarten

Noch ein neues Gesicht im Regenbogen-Kindergarten!

Hallo, ich heiße René Schtz, bin 23 Jahre alt und komme aus Buxtehude. Seit Anfang August bin ich ein neues Teammitglied des Regenbogen-Kindergartens.

Gemeinsam betreue ich mit meiner Kollegin, Anne Lenz, den Hort. Die Arbeit hier macht mich sehr glücklich, und ich habe mich mittlerweile sehr gut eingelebt.

Eine bessere Arbeitsstelle, nach meiner Ausbildung, hätte ich mir nicht wünschen können, und ich

bin Gott sehr dankbar dafür, dass er mich in allen wichtigen Dingen meines Lebens unterstützt und begleitet.



Unsere Homepage

Viele Fragen...

Sehr viele Fragen kann unsere Sekretärin, Angela Schmidt im Kirchenbüro beantworten! Zu den gewohnten Öffnungszeiten: Dienstag-nachmittag und Freitagvormittag.

Viele ältere und Jüngere gucken aber auch gerne ins Internet. Vielleicht haben sie zu den Öffnungszeiten des Kirchenbros gerade keine Zeit? Oder es geht für sie schneller, eben auf der Homepage nachzugucken?

Unsere neue Homepage enthält viele Informationen. Noch viel mehr Bereiche als diese Spruchblasen hier.- Vielen Dank allen, die daran mitarbeiten!

Wollt ihr mal gucken?

www.kirche-ahlerstedt.de

Ich suche die Telefonnummer von...

Wie melde ich eine Trauung an?

Wer ist eigentlich im Kirchenvorstand?

Woran muss ich denken, wenn ich eine Taufe anmelden will?

Was bietet die Kirche an für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Musikalische, Senioren...

Infos über Gimbi?

Wann sind die Betreuungszeiten der Kitas?

Fotos, Bilder?

Öffnungszeiten der Jona-Bücherstube?

Warum Förderverein?

Wenn ich Probleme habe...?

Wann sind welche Gottesdienste?

Endlich angekommen

Dank des Stiftungsrates Windkraft Ahlerstedt und Dr. Kallenberger haben wir einen Transportwagen für unser Sandspielzeug bekommen. Die Schleppelei von neuen Schuppen zur Sandkiste hat ein Ende.

Alle wichtigen Utensilien wie Schaufel, Eimer und Fahrzeuge können nun zusammen in unseren Transportwagen zur Sandkiste gefahren werden. Dort nimmt jedes von uns Kindern das heraus, was es für seine Arbeiten in der Sandkiste benötigt. Später, wenn wir einräumen müssen, wird alles wieder in den Transportwagen gelegt und es geht zurück zum Schuppen. Schnell, praktisch und arbeitstechnisch ideal. Einfach super!

Vielen Dank an die Windkraftstiftung Ahlerstedt sagen die Kinder der Kita Sterntaler



Herzlich willkommen im Kindergarten Sterntaler

Aus den Spielkreis Sterntaler wurde der Kindergarten Sterntaler.

Im Laufe der Jahre, änderten sich die Betreuungstage und das Alter der Kinder in unserer Kita.

Am Anfang besuchten uns bis zu 20 Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren an 3 Tagen der Woche. Aber schnell wollten auch die Kinder mit 3 Jahren in die Kita gehen, und wer keine Windel mehr brauchte, konnte kommen. Um alle Kinder unterbringen zu können, wurde die Anzahl der Gruppengröße von 20 auf 25 Kindern erhöht.

Später wurde das Betreuungsangebot von 3 auf 4 Tage erweitert. Nun sagte der Gesetzgeber den Eltern und ihren Kindern zu, dass sie in einen Spielkreis auch mit 2 Jahren gehen dürfen. Das hieß, schnell ein Wickeltisch einbaut, so dass das Thema „trockensein“ keines mehr war.

Im Laufe der Zeit stieg aber die Nachfrage nach noch mehr Betreuungszeit für die Kinder, da immer mehr Eltern einer Arbeit nachgehen. Jetzt am 01. August 2015 wurde unser Spielkreis ein Kindergarten. Das bedeutete, an 5 Tagen und einer Betreuungszeit von je 4 Stunden können uns 25 Kinder im Alter nun ab 1 Jahr in den Kindergarten Sterntaler besuchen.

Wir freuen uns, trotz der vielen mehr Arbeit, den Eltern und ihren Kindern diese Möglichkeit einer ganzwöchigen Vormittags Betreuung bitten zu können.

Wir freuen uns auf euch Susanne und Bärbel

Neues aus dem KINNERHUS

Nach 41 Jahren SPIELKREIS sind wir seit 4 Monaten KINDERGARTEN und betreuen die Kinder von Montag–Freitag.

Ein Kind sagte im Morgenkreis: "Das ist doch gut, wir haben ja nie gesagt: >Heute ist Freitag<, weil da war ja keiner da".

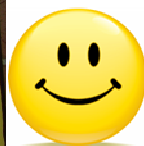
Und Raffael erzählte uns, dass er dann eben auch noch an dem "neuen" Tag mit seinen Freunden spielen kann. Also, wir Kleinen und Großen finden den 5. Tag toll!

Es hat sich nicht vieles verändert, nur die Betreuungstage von 4 auf 5 Tage und ein zusätzlicher Mittagsdienst von 12:00-13:00Uhr für Kinder berufstätiger Eltern.

Und für unser Laternenfest im Herbst tauschen wir nicht mehr die Betreuungszeit von vormittags auf nachmittags, sondern treffen uns dann zusätzlich an einem Abend mit Eltern und Geschwistern und ziehen singend durch die Straßen.

Gespannt schauen wir nun auf das Jahr 2016. Was wird es Neues für unser KINNERHUS geben? - Lea sagte nur: "Wir können doch auch länger hier bleiben, so lange bis mein Papa von der Arbeit kommt, und er holt mich dann ab." Na, dann vielleicht auf eine längere Betreuungszeit!

Bis zum nächsten Mal,
herzlichst, Manuela mit allen
Jungs un Deerns
vom KINNERHUS



Ein Apfelbaum für den Regenbogenkindergarten Ahlerstedt

Anlässlich der Einweihung des neuen Kindergartengebäudes „Im Voss“ spendierte der Dorferneuerungsverein Ahlerstedt einen Apfelbaum. Da man den Apfelbaum zum Zeitpunkt der Einweihung nicht pflanzen konnte, wurde ein Termin im Herbst gewählt.

Das Pflanzloch wurde schon vorher ausgehoben und die Baumpfähle eingeschlagen. Mit kräftiger Unterstützung einiger starker Kinder der Hasen-Gruppe wurde die Erde wieder an die Wurzel geschmissen und mit vielen kleinen Füßen festgetreten. Anschließend wurde ein schöner Gießrand aus den Rasensoden aufgeschichtet, damit das Wasser nicht weglaufen kann. Jetzt wurde mit mehreren kleinen und großen Gießkannen Wasser herantransportiert und der Apfelbaum konnte angegossen werden. Zum Schluss musste der Apfelbaum noch zwischen den beiden Baumpfählen angebunden werden, damit er die kommenden Herbststürme stehen bleibt.

Volkhard Treisch, 1. Vorsitzender des Dorferneuerungsverein Ahlerstedt, erzählte den Kindern und Betreuerinnen, dass es sich bei diesem Apfelbaum um die Sorte „Holländischer Prinz“ handelt. Das ist ein sehr robuster Apfel, der auch auf sandigen Böden wächst. Man kann ihn gleich so vom Baum essen oder als Apfelmus schmeckt er auch sehr lecker.



Voranmeldung KiTa

Wichtiger Hinweis:

Geben Sie diese Voranmeldung bitte in der **Einrichtung** ab, die sie als Erstwunsch angekreuzt haben.

Anmeldeschluss ist der **13. Dezember 2015**.

Die Aufnahmebestätigung erfolgt im Februar 2016.

() „**Regenbogenkindergarten**“ **Ahlerstedt (incl. Altbau)** (Tel. 8994369)

Mo - Fr von 8.00 -17.00 Uhr

() Ganztagsgruppe: 8.00 - 17.00 Uhr

() Vormittagsgruppen: 8:00 – 12:00

() Integrationsgruppe: 7:30 - 12:30 Uhr

() Krippengruppen

() Frühdienst: 7:00 – 8:00 Uhr

() Spätdienst: 12:00 - 13:00 Uhr

() „**Kinnerhus Kindergarten Ahrenswohde**“ (Tel. 1382)

Mo - Fr von 8.00 -12.00 Uhr

() Frühdienst: 7:30 – 8:00 Uhr

() Mittagsdienst: 12.00—13.00 Uhr

() Spätdienst: 12:00 - 12:30 Uhr

() „**Sterntaler**“ **Kindergarten Wangersen** (Tel. 1359)

Mo - Fr von 8.00 -12.00 Uhr

() Frühdienst: 7:30 – 8:00 Uhr

() Spätdienst 12:00 – 12:30 Uhr

() „**Fuchsbau**“ **Kindergarten Oersdorf** (Tel. 7394)

Mo – Fr von 8.00-12.00 Uhr

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Name der Eltern: _____

Straße / Wohnort: _____

Telefon: _____

Berufstätigkeit der Eltern: Mutter: ja nein

Vater: ja nein (bitte ankreuzen)

Ich/Wir haben einen **Betreuungsbedarf** von _____ bis _____ Uhr

Datum und Unterschrift

Ev.-luth. Kindertagesstätten-
verband Buxtehude



Advents- und Weihnachtsmusik

Blockflötenkreis
Kirchenchor
Posaunenchor
Streicherensemble

Sonntag, 13. Dezember 2015, 18 Uhr
in der Ahlerstedter Kirche
Eintritt frei

**Das Harsefelder Flötenensemble
die Harsefelder Gitarrengruppe
das Flötenensemble Windspiel
Harsefelder Teens- Singer**

laden ein zu einem

Weihnachtskonzert

**in der Harsefelder
St. Marien- und Bartholomäi
Kirche**

**am So. 06.12.2015
um 17.00 Uhr**

Kinderarbeit

Kinder-Freizeit in Wohnste 2016

Termin: Fr. 24. – Di. 28.06.2016

(1. Ferienwoche)

Kosten: 80,- €

Wie jedes Jahr, fahren wir mit großem Team und ca. 40 Kindern mit dem Fahrrad los. Ganze 10 Km solltest du mit deinem heilen und verkehrssicheren Fahrrad schon schaffen.

Auf der Freizeit erwarten dich

Workshops, coole Spiele, Bibel-Action-Programm mit Theater, Lagerfeuer, Stockbrot, Wasserschlacht, u. v. m. Verpflegt werdet ihr rund um die Uhr von unserem ehrenamtlichen Küchenteam. Ihr könnt in euren privaten Zelten schlafen oder in einem Haus, dies bleibt euch überlassen! Näheres klären wir beim

Vortreffen am 25. Mai 2016 im Gemeindehaus in Ahlerstedt.

Die Anmeldeformulare kommen ca. im Januar raus.

Eure Andrea



Was mir an meiner Kirche gefällt? - Die Kinder- und Jugendarbeit - weil einfach viele tolle Aktionen für die Kinder gemacht werden: Knispelkids, Kinder- und Jugendfreizeit - dass so viele mitmachen bei unterschiedlichen Aktionen und man immer wieder neue Menschen kennen lernt und dadurch neue Freunde findet.

Was mir an meiner Kirche gefällt? - Das Kinderprogramm bei Halbzeit. Und ich möchte den Eltern, Großeltern und Jugendlichen, die das bisher geplant und durchgeführt haben, einmal danken! So konnte ich in den Gottesdienst, und meine Kinder waren prima versorgt! Schon vor Halbzeit spielen sie zusammen. Und oft auch danach. Eine tolle Truppe! - Danke!

Jugend Sommerfreizeit 2016

Nächstes Jahr fahren wir nach **Italien** in die Toskana

vom **08.07. – 21.07.2016.**

HAUS & POOL.

JA – endlich mal ein HAUS - mit EIGENEM POOL. Wie jedes Jahr, kannst Du bei uns jede Menge Spaß und eine gute Portion Infos über den Glauben erwarten. Wir veranstalten Workshops, Spiele, verrückte Aktionen, u. v. m.. Außerdem sind wieder 2 Tagesausflüge im Preis inbegriffen - dies bedeutet: AUF NACH PISA und/oder Florenz!! Natürlich bekommt ihr auch wieder ein Freizeit T-Shirt. Und ganz wie der Italiener, werden wir mit unserem Holz-Pizza-Ofen lecker PIZZA selber herstellen und

vielleicht sogar bei Sonnenuntergang auf unserer Panoramaterrasse genüsslich verzehren. Im nahe gelegenen Ort Montaione, könnt ihr durch die Cafés und Geschäfte flanieren.

Kosten: 415,- €
(unter Vorbehalt, dass ehrenamtl. Köche gefunden werden)

Die Anmeldeformulare kommen am So. 6. Dez. nach dem Halbzeit GD raus, also das ideale Weihnachts- bzw. Konfirmationsgeschenk!

Ab Mitte Dezember sind die Anmeldeformulare dann auch auf unserer Homepage zu finden.
Sagt es weiter!



Nacht der Lichter

Lichter-Aktion von Ahlerstedter Jugend

Gut 50 Jugendliche und junge Erwachsene kamen am Reformati-onstag (31.10.2015) vor der Ahlerstedter Kirche zusammen, um ge-meinsam ein Zeichen für Lie-be/Toleranz zu setzen und gegen Fremdenfeindlichkeit.

Die Teilnehmer brachten eigene Teelichter in Gläsern mit, die sie während der ganzen Aktion in den Händen hielten.

Für 10 Minuten bildeten alle Beteiligten eine Menschenkette auf dem Bürgersteig, entlang der durch dass Dorf führenden Stader Stra-ße. Unter den Teilnehmern befan-den sich, durch die gute Zusam-menarbeit, auch ein paar Syrer. Einer von ihnen wurde im Rahmen des anschließenden Gottesdiens-tes noch interviewt.

Dieser Gottesdienst hatte es in sich: Poetry Beiträge, verschiedene

Challenges, eine Leinwand oder Bank (Aktion: Wir die Kirchen) be-malen, Musik, Workshop, u. v. m. Und danach gab es lecker Mitter-nachtssuppe um 21:30 Uhr bei pri-ckelnd, heißem Lagerfeuer. Ab 22:30 Uhr startete parallel der LU-THERfilm im Gemeindehaus. Bis in die Nacht hinein saßen wir noch am Lagerfeuer. Auch einige unserer Syrischen Freunde waren noch mit von der Partie. Es war ein rund um toller Abend bzw. eine tolle Nacht.

Gemäß nach dem Motto: „*Tragt in die Welt nun ein Licht*“, möchte ich Mut machen, dass auch ihr in eu-rem Alltag kleine Zeichen setzt. Wir müssen uns ständig reformieren / verändern, um viel Licht zusam-men mit unserem tollen Gott in die-ser Welt strahlen zu lassen. ☺

Andrea März



Krippenspieler GESUCHT für den Heilig Abend **Familien-Gottesdienst** um 14:30 Uhr:

Wer hat noch Lust, mitzumachen – jung und alt sind willkommen! Meldet euch bis zum 04.12.2015 bei Andrea März: Andrea.marz76@yahoo.com

Termine zum vormerken:

25.11. um 19:30 Uhr - Krippenspiel Planung

16.12. von 16:30 - 18:30 Uhr Probe

23.12. von 16:00 - 18:30 Uhr Generalprobe

24.12. Treffen wir uns ca. 13:30 Uhr.
Der Gottesdienst geht bis 15:15 Uhr



Was ich an meiner Kirche gut finde? - Den Kinderchor und das Theater jetzt vor Heiligabend! Es steckt richtig an, wenn die Kinder so mit Bewegungen singen und ihren Spaß haben! Und so nebenbei lernen sie ganz viel!



Was mir an meiner Kirche gefällt? - Unsere Gemeinde hat vor 20 Jahren erkannt, dass die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Schatz in der Gemeindearbeit ist, so wie auch die zukünftige Erwachsenen-Gemeinde. Und da die traditionellen Diakonienstelen aussterben (1 Diakon, Vollzeit in einer Gemeinde für Kinder- und Jugendarbeit), kann man sehr stolz auf den Förderverein und den Kirchenvorstand sein.

„Ist das Kunst oder kann das weg?“

Mit dieser Frage endete das Gespräch zwischen Christa Mücke und mir diese Woche und wir beide mussten dabei schmunzeln. Dabei ging es weniger um ihre Bilder, sondern mehr um moderne Kunst. Seit



der 150 Jahr Feier unserer Ahlerstedter Kirche werden Bilder von Christa Mücke in unserer Kirche ausgestellt. Viele haben die Bilder bestimmt schon einmal bei einem Gottesdienst gesehen. Da ich mit Sicherheit kein Kunstexperte bin, habe ich Christa einmal gebeten, mir (uns) ihre Bilder näher zu bringen.

Bei ihren Bildern geht es um den Apostel Petrus. Das mittlere Bild des Triptychon (dreigeteiltes Gemälde) stellt das Petruskreuz dar. Nach christlicher Überlieferung bat Petrus kopfüber gekreuzigt zu werden, weil er nicht würdig sei, auf die gleiche Weise wie Christus zu sterben. Da er sein dreimaliges Verleugnen Christi bereute und Buße tun wollte, wählte er diese wesentlich schmerzlichere Variante als Sühne. Das Rot im Bild steht für das Blut und die Liebe, während

das Kreuz in einem komplementären Grün gemalt wurde. Das linke Bild zeigt einen großen Fisch als - das -Symbol für Petrus. Im Hintergrund sieht man viele kleine Fische, die zusammen einen Schwarm bilden, während auf der rechten Seite Fische durch zwei Linien skizziert wurden.



Als sich die Christen vor den Römern verstecken mussten, benutzten sie das Fisch-Symbol als verstecktes Erkennungszeichen. Der Fisch heißt auf Griechisch ICH-TYS und setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben der Worte: Jesus, Christos, Theu, Hyos, Sotar, ...was übersetzt heißt: Jesus, Christus, Gott, der Sohn, der Retter. Unten im Bild wird ein Fischgerippe dargestellt. Jeder könne sich seine eigenen Gedanken und Interpretation hierzu machen, sagte die Künstlerin.

Auf dem rechten Bild wird ein Hahn als Zeichen des Verrats symbolträchtig veranschaulicht (... ehe der Hahn kräht, wirst Du...?). Als Text steht im Bild: Quo Vadis ... - World. „Quo vadis?“ ist eine lateinische Phrase mit der Bedeutung „Wohin gehst Du?“ und World steht für „die Erde“.

Die Künstlerin möchte auch eine Brücke mit ihren Bildern zwischen der biblischen Geschichte und dem Heute schlagen. Wohin gehst Du ... Welt?

Bilder in unserer Kirche



An den Seitenwänden der Kirchen hängen seit der 150 Jahr Feier 20 kleine Bilder, die zum Thema des damaligen Halbzeit Gottesdienstes „Spuren hinterlassen“ von Nachbarn und Bekannten gemalt wurden.

Man findet die Worte Quo Vadis auch im Johannesevangelium 13, 36: Simon Petrus sagte zu ihm: „Herr, wohin willst du gehen?“ Jesus antwortete: „Wohin ich gehe, dorthin kannst du mir jetzt nicht folgen. Du wirst mir aber später folgen.“ Die blaue Farbe in den beiden äußeren Bildern stehe für Ferne, Weite und Klarheit.

Das Diptychon (zweigeteilte Gemälde) zeigt das Gotteshaus. An der Spitze befindet sich ein goldenes Dreieck als Symbol für die Dreifaltigkeit (Gott der Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist). Am Eingang des Gotteshauses liegen 2 Schlüssel (Schlüssel Petri). Der eine Schlüssel symbolisiert den Zugang zum Himmelreich, während der zweite Schlüssel für den Zugang zum irdischen Reich steht. Die Schlüssel Petri sind auch im Wappen des Vatikans dargestellt.

In der Mitte des Bildes sieht man Jesus und Petrus auf einem Boot. Wieder wird ein Fisch als Symbol für Petrus benutzt.

Christa half den Beteiligten mit wertvollen Tipps und jeder konnte sich einmal an einem Bild versuchen.

Zum Abschluss des Gesprächs gab mir Christa Mücke noch ein paar Fragen zur modernen Kunst mit auf den Weg:

Was sieht der Zuschauer? Was ist dem Zuschauer wichtig? Je mehr der Zuschauer über etwas weiß, desto mehr kann er in einem Bild interpretieren. Vordergrundig ist es aber, ob mir das gefällt, was ich sehe und ist es das, was ich gerne sehen möchte?

Gerade diese Fragen bringen mich am Ende zum Nachdenken und ich überlege, ob es da nicht Parallelen zum Glauben gibt.

Vielen Dank Christa!

(Rainer Hinck)

Von ganzem Herzen Danke allen, die gemalt haben!!! Es war eine bunte und auch inhaltliche Bereicherung!

Heinz-Ludwig Meyer

In Liebe und Dankbarkeit haben wir am 18. August Abschied genommen von Heinz-Ludwig Meyer aus Ahrensmoor.



Heinz-Ludwig war ein Mann, der unser Gemeindeleben engagiert und liebevoll mitgestaltete und mitprägte.

In den 90er Jahren diente er als Kirchenvorsteher. Dabei brachte er sich und seine Begabungen tatkräftig ein, ohne sich in den Vordergrund stellen zu müssen.

Das Singen im Kirchenchor bereitete ihm viel Freude. In dieser Gemeinschaft gesellig zusammen zu sein, einander über Jahre in Freud und Leid zu begleiten und durch die Musik anderen eine Freude zu machen, gehörte zu seinem Leben.

Als langjähriger Kirchenchorsänger, aber auch als Musikant der

Auetaler hat er viele Menschen erfreut und beschenkt.

**Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, das Leid
und auch das Ende**

Wir konnten nicht damit rechnen, dass Gott ihn schon in die andere Welt ruft. Im Vertrauen nehmen wir Abschied.

Alles still in Gottes Hände zu legen - ob Heinz-Ludwig das immer konnte? Zumindest war es sehr schön, mit ihm, einem zufriedenen Mann, zusammen zu sein.

In dieser Zeit des Abschieds sagten Gemeindeglieder: „Heinz-Ludwig war ein sehr angenehmer Mensch ... sensibel, freundlich, aufgeschlossen... Er machte sich viele Gedanken, wusste mehr, als er zeigte ... Wo was anzupacken war - er war dabei... in der Kirche, bei Anderen in den Dörfern... Vor kurzem hat er noch beim Kirchplatz geholfen ... Zufrieden war er ... Er begleitete viel... Ein treuer... Er ging zur Kirche, unterstützte und half so viel... Regelmäßig war er beim Seniorennachmittag... fröhlich... Er bleibt mir sehr positiv in Erinnerung“

**Jesus spricht:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit
und das Leben.
Niemand kommt zu Gott, dem
Vater, außer durch mich“**

(Joh 14, 6 - Bibelwort der Beerdigung)

„Ick heff den Doktor secht, he schull mi de Wahrheit sengen. Ick glööv, dat de Dood nich dat Letzte is.“

Es bewegt uns sehr, mit welchem Vertrauen und mit welcher Hoffnung Alwine Tomforde lebte und auch die letzten Tage erlebte. Nachdem der Doktor ihr das Ergebnis mitgeteilt hatte, hat sie ihre Lieben versammelt; wir haben in der Stube eine Andacht und Abendmahl gefeiert.

Wir haben in der Familie über wesentliche Dinge unter uns gesprochen. Wir haben nachgedacht über Gott, der die ganze Welt aus Nichts geschaffen hat, und über die neue Schöpfung, den Himmel:

**„kein Leid, keine Krankheit,
kein Krieg, kein Schmerz,
keine Missverständnisse...
Gott wird abwischen alle Tränen
von unseren Augen“**

(Offenbarung 21)

Alwine war Mitglied im Leitungsgremium unserer Gemeinde, sie brachte sich mit Liebe und guten Gedanken im Kirchenvorstand ein. Darüber hinaus - so möchte man fast sagen - war sie „überall“ in der Gemeinde präsent: Sie setzte sich für die Gimbi-Partnerschaft und die Waisenkinde ein. Sie engagierte sich in der Missionsgemeindebewegung. Sie bereicherte den Seniorennachmittag, den Bibelkreis, den Frauen-



abend, den Frauengesprächskreis und das Frauenfrühstück. Sie besuchte und begleitete Gemeindeglieder, ob in Not, zum Geburtstag oder zu Veranstaltungen....

Am 28. November mussten wir Abschied nehmen. In dieser Zeit des Abschieds sagten Gemeindeglieder: „Alwine war eine besondere Frau! Für jung und für alt .. Sie freute sich über die Kinder, nahm die Konfis beim Seniorennachmittag in den Arm, las mit Leona in der Kirche, lud Praktikanten, Diakoninnen und viele andere zum Essen ein ... So lieb! Und so fest im Glauben!... Sie sagte, sie hätte ein schönes langes Leben gehabt... Sie hat den Glauben so glaubhaft gelebt! Sie hatte ein offenes Ohr. Sie war mit sich im Reinen. Ich denke an das Interview mit ihr im letzten Gemeindebrief ... Mein Herz ist warm, ich bin Gott dankbar für Alwine.“

Für den Kirchenvorstand,
Dettlef Beneke

Freiwilliges Kirchgeld

In diesen Tagen wird der Kirchgeldbrief verteilt. Wie in anderen Jahren auch, bitten wir um einen freiwilligen Beitrag. Die Gelder, die Sie uns auf diese Weise zur Verfügung stellen, kommen voll und ganz unserer Gemeinde vor Ort zugute. Sie helfen, die vielfältigen Angebote weiterzuführen und neue Projekte zu beginnen. Hier einige Beispiele:

- Voller Freude haben wir im Juli das 150-jährige Jubiläum unseres Kirchengebäudes und die Neugestaltung des Kirchplatzes gefeiert. Nun soll der Platz mit Lampen, Fahrradständern und Bänken bestückt werden.
- Seit vielen Jahren freuen wir uns über die musikalischen Darbietungen in unserer Gemeinde. Chöre brauchen neue Noten oder Instrumente.
- Ein Arbeitskreis, der sich um Flüchtlinge in unserer Gemeinde kümmert, hat sich dankenswerter Weise gebildet. Momentan gibt es 3 Deutschkurse, viele Begegnungen und praktische Hilfe im Alltag: Kleiderkammer, Fahrräder, Möbel, Behördengänge...
- Zwei junge Frauen, Eva und Andrea, machen ein sehr engagiertes Freiwilliges Soziales Jahr bei uns! Im Kindergarten, in der Oberschule, in Kinder- und Jugendgruppen, bei Gottesdiensten...
- Mitarbeitende in Gruppen, auf Freizeiten und in Gottesdiensten werden geschult, vor Ort, aber auch auf Fortbildungen in Hildesheim, in Oese, in Hanstedt...

Diese großen und viele kleine Ausgaben lassen sich nicht vollständig aus Kirchensteuermitteln decken. Vieles wäre ohne Ihre Spenden nicht möglich. Herzlichen Dank!

Für den Kirchenvorstand
Johann Deden und Detlef Beneke



**„Dankbarkeit
macht das Leben erst reich.
Man überschätzt wohl leicht das
eigene Wirken und Tun
in seiner Wirklichkeit
gegenüber dem, was man
nur durch andere geworden ist.“**

(Dietrich Bonhoeffer)

Wer ehrlich ist und die Wahrheit sieht, muss bescheiden zugeben: Was ich bin, bin ich nicht einfach nur aus mir heraus; ich bin es vor allem durch andere Menschen geworden: Eltern, Lehrer, Freunde... Viele von uns würden sagen: auch durch meine Kirchengemeinde!

Wie gut, dass so viele Menschen in unserer Gemeinde mitarbeiten: Bezahlte Mitarbeiter/innen in Kindergarten und Gemeindehaus, Kirchenbüro und Kirche... Die meisten ehrenamtlich in einer Musikgruppe, als Kreisleiter, im Gottesdienst... Viele eher im Hintergrund: Gemeindebrief austragen, Säubern, beten...

Dafür sind wir sehr **dankbar!!!!** Das wollen wir ausdrücken und feiern! Von Herzen laden wir ein zum

Mitarbeitergottesdienst 14. Febr. 10.00h

Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zum Essen.

Ob man nur selten mitarbeiten kann oder ganz regelmäßig - wir würden uns sehr freuen, wenn ganz viele kommen! **Alle** sind eingeladen!

Für den Kirchenvorstand
Detlef Beneke



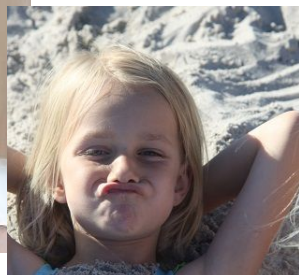
GRÖMITZ / OSTSEE

FAMILIENFREIZEIT 4.- 13. JULI 2016

FÜR MÄNNER,
DIE WAS VERTRAGEN

FÜR FRAUEN,
DIE WAS ZU LACHEN HABEN.

FÜR KINDER,
DIE WAS ERLEBEN.



FÜR GROBELTERN,
DIE DIESE GEMEINSCHAFT LIEBEN



DER ORT

Wenige Schritte vom Strand entfernt liegt unsere familienfreundliche Anlage auf einem großzügigen Gelände (7000m²).

Viel Platz für Spiel, Spaß, Sport, Erholung... Faustball, Fußball, Federball... Spielgeräte für die Kleinen, Spaziergänge und Fahrradtouren am Deich, Schwimmen und Buddeln am Strand, TT, Kicker, Volleyball, Sandkasten, Rutsche, Wippen, Schaukel, Grillen, Gartenschach...- Zaun um Gelände... Kletterpark in Nähe...

DAS HAUS

Hauptsächlich 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC und Rollläden. Dazu: Gruppenräume, Clubraum mit Bibliothek, Teeküche mit TV, Klavier, Kinderhochstühle, Bettwäsche und Kurtaxe inklusive.

DAS „PROGRAMM“

Vormittag: Kinder in Altersstufen: Lieder, Spiele, Geschichten, Basteln... Jugendmitarbeiter/innen, die ihre Begabungen einbringen... Möglichkeit für Erwachsene: Gespräch zu Themen, die sie selbst ausgewählt haben...

Nachmittag: Strand, Basteln, Spiele, Hansapark, Wellenbad, Mini-golf, Kletterpark, Zoo „Arche Noah“, Reiten, Leuchtturm ...

Abend: Kinderdisco, Abendbrot, Video des Tages, Gute-Nacht-Geschichte, Glas Wein, den Tag ausklingen lassen...

Auch „freie“ Tage.

KOSTEN

(Vollverpflegung)

Kind 0-2Jahre	frei
Kind 3-5 Jahre	140 €
Kind 6-12 Jahre	200 €
Kind über 12 Jahre	240 €
EW über 18 Jahre	300 €

Die Anreise erfolgt mit eigenem Auto, mit der Bahn oder...

Bitte spricht uns bei finanziellen Schwierigkeiten an!

INFOS

Die im Internet angegebenen Daten (Bettenzahl, Preise...) stimmen zum Teil nicht mit dem Stand von heute überein, aber Bilder gibt es zu sehen:

www.cvjm-lippe.de/haeuser_groemitz.php

ANMELDUNG / INFOS

Flyer mit Anmeldeformular im Gemeindehaus Ahlerstedt. Falls nicht, bitte melden:

☎ 04166-841663

✉ Detlef.Beneke@evlka.de

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Claudia und Detlef Beneke
mit Team



Hier wird es hell - unsere Lichter

Einen sehr bewegenden Halbzeit-Gottesdienst haben wir gefeiert zum Thema: "Dialog im Dunkeln - Wenn das Leben zu schwer wird". Dazu waren die Kirchenfenster mit Pappe verdunkelt, alles Licht aus.

Beeindruckend, im totalen Dunkel zu singen, zu beten, in der Ansprache über dunkle Erfahrungen, Depressionen und Gottes Hilfe nachzudenken. Bewegend, wie die vor 2 Jahren erblindete Bettina Knappmeyer aus ihrem Leben erzählt. Und zugleich mutmachend!



Buß- und Betttag haben die KU6-Konfis im Anspiel verschiedene Lichtgegenstände aufgenommen: Kronleuchter, Altarkerzen, Osterkerze...

Licht ist immer stärker als Dunkelheit! Die Frau aus der Bibel die wegen Ehebruch gesteinigt werden sollte, hat das bei Jesus selbst erlebt!

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, er wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8),



Hier werden wir gerufen - unsere Glocken

Als man noch keine Uhren hatte, waren die Glocken als Zeit-Mess-Geräte. wichtig. Sie riefen heraus aus dem Alltag, riefen hin zu Gott: Die Betglocke

läutet. Man hat bestimmte Gebete gelernt, die man am Morgen, am Mittag, am Abend, in der Nacht betet, auf dem Feld, im Stall, in der Küche, im Bett... - Die Taufglocke macht die Freude über ein getauftes Kind bekannt. Sie ruft zu vertrauen, dass Gott uns als seine Wunschkind geschaffen hat. - Die Trauglocke ruft die Freude hinaus, dass zwei Menschen sich lieben wollen, in guten wie in bösen Tagen, bis in den Tod. - Die Sterbeglocke gibt den Tod eines Gemeindegliedes bekannt, ruft auf, für ihn und die Angehörigen zu beten, begleitet den Verstorbenen in die andere Welt.

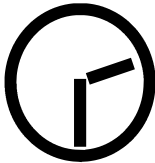
Gott ruft uns. Durch Glocken. Durch die Mutter, die am Kinderbett betet. Durch den Vater, der Glauben im Alltag leben will. Durch die Oma, die beim Kartoffelschälen singt. Durch Pastor und Diakonin, die wie „Hochzeitsbitter“ zum Fest im Himmel einladen. - Durch bestimmte Ereignisse legt Gott uns die Einladungskarte für den Himmel in die Hand.

Ob wir beim Glockenläuten denken: „Gott will mir den Himmel schenken“?

Detlef Beneke

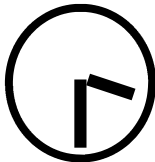
Bald ist Weihnachten...

Erfahrungsgemäß ist das eine Zeit, in der unsere Gottesdienste sehr gut besucht werden. Darüber freuen wir uns sehr!



Der erste Gottesdienst Heiligabend beginnt um **14.30 Uhr**. Es wird ein kleines Theaterstück geben, weihnachtliche Lieder und eine kurze Predigt.

Dieser Gottesdienst, gedacht für **Familien mit kleineren Kindern**, soll etwa 30-40 Minuten dauern.



Der zweite Gottesdienst beginnt um **15.30 Uhr**. Weihnachtliche Lieder werden von Posaunenchor begleitet. Kinderchor und Kindertheatergruppe üben seit November für Heiligabend das Stück „Peters Traum“ ein.

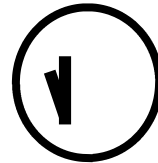
Dieser Gottesdienst ist gedacht für **Familien, Jugendliche und Erwachsene**.

Wir bitten die Besucher dieses Gottesdienstes bei Firma Müller zu parken, um die An- und Abfahrt zu erleichtern.



Der dritte Gottesdienst, um **17.00 Uhr**, ist vom Charakter her der **traditionellste**. Weihnachtliche Lesungen, Orgel, Kirchenchor und Posaunenchor werden diesen Gottesdienst bereichern.

Krippenspiel und Predigt versuchen zu veranschaulichen, was die Nachricht, dass Gott im armseligen Stall zu uns kommt, für uns heute bedeuten kann.



Für Menschen, die den Tag noch in einer **ruhigen** Atmosphäre ausklingen lassen wollen, bieten wir um **23.00 Uhr** wie gewohnt die Christmette an

Detlef Beneke

Es begab sich aber ...

zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde ... Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger....

Lukas 2

Jahr der Kirche

Was ich an meiner Kirche gut finde? - Ich finde es toll, dass wir aus dem Gesangbuch singen, aus den Liederheften und die Texte an der Wand!

Ob mit Orgel oder mit Gitarre, das ist mir egal. Hauptstück **Jesus** wird verkündigt.

Was ich an meiner Kirche gut finde? - Sie ist mir zum Zuhause geworden.

Was ich an meiner Kirche gut finde? Seit der Kirchplatz umgebaut wurde, kommt die Kirche ganz anders zur Geltung! Es ist wunderschön, in einer ruhigen Minute zu sehen, wie die gelben Sonnenstrahlen im Herbst auf die Kirche scheinen. Und es ist wunderschön, am Abend oder in der Nacht da zu stehen und die beleuchtete Kirche anzugucken.

Was ich an meiner Kirche gut finde? Die Predigten. Da kann ich meistens etwas für mich und meinen Alltag mitnehmen.

In Zeiten der Not, im Krieg, in Krankheit, im Sterben merkt man: Ich bin sehr dankbar für das Kirchengebäude, aber noch wichtiger ist die echte christliche Gemeinschaft. Ich bin sehr dankbar für Orgel und Band, traditionell und modern, Leben und Vielfalt, aber noch wichtiger ist **Jesus**.

Ich finde, dass wir insgesamt in unserer Gemeinde sehr flexibel sind! Wir haben so viele verschiedene Gottesdienste: traditionell, plattdeutsch, Halbzeit, im Wald, in der Scheune, für Kinder, Crossover, für Konfis... Mit Orgel, Posaunen, Flöten, Kirchenchor, Konzerte, Band... Da möchte ich dem Kirchenvorstand, den Gemeindegliedern und vielen anderen danken, dass sie diese Vielfalt unterstützen, und trotzdem noch beim Inhalt des Glaubens bleiben!

Was mir gefällt? - Du weißt ja: Mein Gottesdienst ist das Tischabendmahl in der Kirche! Das war wieder eine besondere Atmosphäre. Wie in einem Restaurant. Aber mit Kerzen, Musik, Andacht. Etwas persönlicher...

Was ich an meiner Kirche gut finde? Ich genieße es, dass sie so dicht bei ist. Ich kann zu Fuß eben rüber gehen!

Ich freue mich, wenn die Kirche so richtig voll ist! Weihnachten, Confirmation, Halbzeit, Mitarbeiterdank, Konfirmandengottesdienste, Erntedank, Familiengottesdienste...

Kaffee, Kuchen, Musik, Tanz

Der Arbeitskreis Asyl lud die in Ahlerstedt untergebrachten Flüchtlinge zum Kaffee im Gemeindesaal der Kirche ein.

Wir haben gemeinsam Lieder gesungen z.B. Amazing Grace und während des Kuchenessens viel Zeit für gute Gespräche mit unseren neuen Freunden gehabt. Natürlich konnten sich durch dieses Zusammenkommen auch die Mitglieder des Arbeitskreises besser kennenlernen. Zwischendurch gab es noch die Möglichkeit für unsere Gäste, sich mit gespendeter Kleidung einzudecken. Zum Abschluss – dazu muss man sagen, kribbelte es bei einigen Syrern schon seit 1 Std. in den Füßen - wurde dann (endlich)

arabische Musik angemacht und einige syrische Herren tanzten uns froh und munter etwas vor. Aber auch unsere deutschen Hände und Füße konnten kaum still halten. Wir klatschen und freuten uns fleißig mit und einige wagten es sogar, den Tanz in der Reihe mitzutanzten. Da ich dabei war, kann ich nur sagen: Gut, dass es hierfür keine Noten gab. Aber der Spaß war grenzenlos!

Vielen Dank, an alle Helfer und Unterstützer.

Ich freue mich schon auf unsere nächste gemeinsame Aktion im Dezember.

Eure Andrea März, Kinder- und Jugend-Diakonin



Geburtstage

Geburtstage im Dezember 2015

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Daten
veröffentlicht!



Geburtstage im Januar 2016

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Daten veröffentlicht!

Ihr dürft fröhlich sein,
denn Gott ist euer Schutz.
Er ist euer Schirm;
Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.

Psalm 5,12



Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Daten veröffentlicht!



Jona - Bücherstube

Die Bücherstube ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst sowie am Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre können Sie Tee trinken und in den Büchern stöbern!

Wir bieten schöne Bücher zum Vorlesen, Selbstlesen und Verschenken an.

Darüber hinaus: CDs, DVDs, Postkarten, Kalender, Stifte, Bilder, Deko - Artikel..

Telefonische Bestellungen und begleitende Gespräche – auch Gruppengespräche – sind bei Angelika Deden möglich (Telefon 7920).



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 04166/332 - Fax. 841661
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Andrea März
Zevener Straße 8, Tel. 3349909
Mail: andrea.marz76@yahoo.com
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Hausmeisterin/Geländepflege**
Andrea Gerken,
Kreienkamp 11, Tel. 841914
- ⇒ **Bücherstube**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angelika Deden & Team,
Tel. 841662
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 04166/8994369.
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de
Außenstelle: Schulweg 3, Tel. 1306
Kita.Ahlerstedt@Harsefeld.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
Kita.Ahrenswohld@Harsefeld.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
Kita.Wangersen@Harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (1. Vorsitz)
Tel. 7920
Sabine Alpers (Service / Essen)
Tel. 899630
Hans-W. Gerdes (G-brief / Technik)
Tel. 841104
Elli Heins (Kita + Sozialstation)
Tel. 528
Elke Meyer (Öffentlichkeit)
Tel. 8149
Hans-Hermann Raap (Bau)
Tel. 848428
Klaus Meyer (Land / Pacht)
Tel. 841000
- ⇒ **Ortsvorsteher/in**
Elke Ehlen, Ahrensmoor
Tel. 651
Käthe + Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
- ⇒ **Kirchenkreistag/vorstand**
J-W Gerdes (Homepage, Gembrief)
Tel. 841104
Irma Mehrkens (Service, Feste)
Tel. 841181
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude, Hansestraße 1
Telefon: 04161-64 44 46
- ⇒ **Schaukästen**
Ingo Lindner
Ingo.Lindner@gmx.de
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KreisSpKa Stade - BLZ 241 511 16
Konto - Nr. 18 28 16
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit
Voba Ahlerstedt - BLZ 200 697 80
Konto - Nr. 80 42 000

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **AHA - Chor**
-macht z. Zt. Pause!!
->Fisherman's Friends Chor
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke
- ⇒ **Familiennachmittag**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663
- ⇒ **Elternschnack**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663

KINDER / JUGEND

- ⇒ **3 Kindergruppen - 6 -12 J.**
freitags 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Andrea März, Tel: 3349909
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Andrea März, Tel: 3349909
- ⇒ **Pausenandacht „Heaven Inn“**
Schule am Auetal
Info: FSJ-Eva , Tel. 841661

ERWACHSENE

- ⇒ **Frauenfrühstück**
1.-3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**
14tägig, Di., 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag:**
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: H.-W. Gerdes,
Tel: 841104

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

JONA BÜCHERSTUBE

- ⇒ So nach GD sowie
Do 15.00-18.00 Uhr
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt, Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: J.- W. Gerdes - Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück